

DREHMOMENT

Jonas Eltes

**»Reading Machine
(Lesemaschine)«**

Mit: Klett-Cotta Verlag

Stadtbibliothek Stuttgart

PRODUKTIONSKUNST-FESTIVAL

4.-28.10.2018



KulturRegion
Stuttgart



Jonas Eltes

»Reading Machine (Lesemaschine)«

Mit: Klett-Cotta Verlag

Der schwedische Medienkünstler Jonas Eltes gehört zur Generation der Digital Natives. In Stuttgart arbeitet er mit dem alteingesessenen Verlagshaus Klett-Cotta zusammen, einer Produktionsstätte analoger Wissensschätze. Materielles Buch, Mechanik und digitale Steuerung bringt er mit seiner Arbeit »Reading Machine« in der Stuttgarter Stadtbibliothek auf experimentelle Weise zusammen.

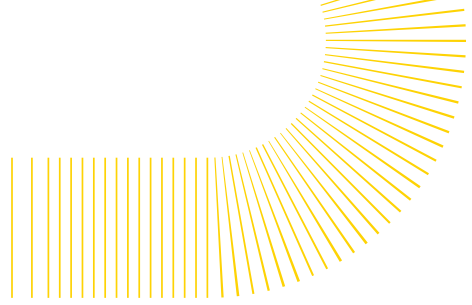
→ Jonas Eltes

↓ Skizze »Reading Machine«

In einer Glasvitrine, dem Zugriff der Betrachterinnen und Betrachter entzogen, liegt ein Buch. Über einen Scanner mit automatisierter Texterkennung wird der Inhalt der jeweiligen Buchseite auf einen Touch-Screen übertragen – allerdings verkürzt auf die Länge eines Tweets oder einer Headline.

Eltes schlägt mit seiner Installation eine Brücke vom analogen Buch zur digitalen Anwendung. Gleichzeitig fragt er kritisch: Hilft uns die ständig wachsende Informationsmenge, die wir über vielfältige digitale Kanäle dauernd in uns hineinströmen lassen, tatsächlich, die Welt besser zu verstehen? Oder verlernen wir in der Welt der Emojis und der vereinfachten Sprache, die wir in unserer digitalen Kommunikation oft verwenden, nicht vielmehr, komplexe Zusammenhänge zu verarbeiten und zu begreifen?





Jonas Eltes

Jonas Eltes wurde 1993 in Kungsbacka in Schweden geboren. In Stockholm absolvierte er den Studiengang »Interactive Communication« an der Berghs School of Communication. Nach Abschluss des Studiums nahm er am Google Creative Lab 5 in London teil. Er blieb in London und arbeitete einige Jahre eng mit dem digital art studio Alpha-ville des Kuratorenduos Estela Oliva & Carmen Salas zusammen. Kürzlich erhielt er ein Stipendium des italienischen Kommunikations-Forschungszentrums Fabrica.

Aufgewachsen in der Anfangszeit des Internets, fokussiert sich Eltes in seiner künstlerischen Arbeit auf die komplexen Beziehungen zwischen Mensch und Computer. Mit seinen Arbeiten stellt er die Frage nach den Veränderungen unserer Wahrnehmung und unserer Lebenswelt durch die fortschreitende Digitalisierung.

Klett-Cotta Verlag

Die beiden Namen Klett und Cotta stehen für zwei Traditionsstränge, die bei der Neugründung des Verlags 1977 zusammengeführt wurden. Cotta, gegründet 1659, steht für große Literatur und Philosophie, wie sie sich in der verlegerischen Betreuung von Johann Friedrich von Cotta, des Verlegers von Goethe, Schiller und anderen, herausgebildet hatte.

Die zweite Traditionslinie geht zurück auf den Verlag, den Ernst Klett zwischen 1936 und 1976 in Stuttgart entwickelt hat. Das Programmspektrum greift weit aus: Von der literarischen Fantasy über die Psychoanalyse, Psychologie und Pädagogik, über das aufregende, weil immer den Menschen und seine Kultur berührende Sachbuch bis hin zum literarisch-intellektuellen Essay. Das bedeutende Element des historischen Buches wird mit einem Schwerpunkt in der neuen, angelsächsisch geprägten Form der erzählerischen Geschichtsschreibung fortgeführt.

2008 wurde der Traditionsmarke Klett-Cotta mit dem Imprint Tropen ein Programm an die Seite gestellt, das mit junger, urbaner und progressiver Literatur sowie radikalen, popkulturell oder politisch geprägten Sachbüchern zusätzliche Leser erreicht.

Ort & Öffnungszeiten

Stadtbibliothek Stuttgart, Mailänder Platz 1
6.–27.10. (nicht: 10. + 17.10.)
MO–SA 9:00–21:00

Die Installation wird im »Herz« der Stadtbibliothek Stuttgart gezeigt.

Eröffnung mit Shuttlebussen zwischen den Stuttgarter Kunstwerken FR 5.10. | 19:00–22:00 Uhr

Standorte der fünf Stuttgarter
»Drehmoment«-Kunstwerke

Bustour I

SA 6.10. | 13:00 Uhr

zu den Kunstwerken in Stuttgart, Sindelfingen,
Herrenberg, Waldenbuch, Filderstadt, Ostfildern

Bustour III

SA 20.10. | 13:30 Uhr

zu den Kunstwerken in Stuttgart, Winnenden,
Schwäbisch Hall, Backnang, Remseck/Neckar

Anmeldung zu Bustouren erforderlich unter
kontakt@kulturregion-stuttgart.de
Fon 0711.221216

»Drehmoment« Produktionskunst-Festival

Das Projekt »Drehmoment« der KulturRegion Stuttgart öffnet der Kunst den Zugang zu industriellen Ressourcen. Künstlerinnen und Künstler arbeiteten in unterschiedlichen Industrie- und Handwerksbetrieben und Institutionen. In 21 Kommunen entstanden so mithilfe der ungewohnten Möglichkeiten 27 außergewöhnliche Kunstwerke, die nun bei dem regionsweiten Produktionskunst-Festival entdeckt werden können.

Die KulturRegion Stuttgart entwickelt mit ihren 43 Mitgliedskommunen, dem Verband Region Stuttgart und drei Mitgliedsvereinen Kulturprojekte und prägt damit das kulturelle Erscheinungsbild der Region. Alle zwei Jahre realisiert sie ein groß angelegtes Projekt zu regional und gesellschaftlich relevanten Themen. Dabei werden zeitgenössische Kunstformate an ungewöhnlichen Orten umgesetzt.

Erfahren Sie mehr unter
www.kulturregion-stuttgart.de
oder mit unserer App über den **App Store**
oder **Google Play** (Stichwort »Drehmoment«).

Mit Unterstützung von



Herausgeber

KulturRegion Stuttgart
Interkommunale Kulturförderung
Region Stuttgart e.V.
Am Hauptbahnhof 7
70173 Stuttgart

kontakt@kulturregion-stuttgart.de
www.kulturregion-stuttgart.de
Fon 0711.221216

Gestaltung: superultraplus.com
Produktion: Axel Volpp Druckproduktion

Bildnachweis
Titel/Innen: Jonas Eltes

© 2018, KulturRegion Stuttgart